

Gespräch bei der IHM:
 HWK-Präsident Manfred Kurmann, Hoklartherm-Geschäftsführer Gerrit Wermter, HWK-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke und HWK-Vizepräsident Eckhard Stein (v.l.).
 Foto: HWK



Kompakt:

IHM: Bei der diesjährigen Internationalen Handwerksmesse in München zeigten 1.000 Aussteller die Vielfalt des Handwerks.

Hoklartherm: Der Metallbaubetrieb aus Apen ist Spezialist für Gartenlösungen und sieht Messen als gute Gelegenheiten an, seine Produkte erlebbar zu machen.

Lass' die Sonne rein

Für die Firma Hoklartherm aus Apen bringt die Teilnahme an der IHM seit Jahren Erfolg.

Torsten Heidemann heidemann@hwk-oldenburg.de

Am Eröffnungstag der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München hat die Spitze der Handwerkskammer den Aussteller Hoklartherm GmbH besucht. Der Metallbaubetrieb aus Apen machte den Besuchern bei niedrigen Außentemperaturen Lust auf Allwetternutzung von Sommergärten, Pavillons, Gewächshäusern und Windschutzsystemen.

HWK-Präsident Manfred Kurmann zeigte sich von der Qualität der Produkte beeindruckt. Hoklartherm-Geschäftsführer Gerrit Wermter erläuterte dazu: „Wir wollen immer etwas Besonderes bieten. Acht Konstrukteure im Unternehmen sorgen dafür, dass wir innovativ aufgestellt sind. Auf Messen wie der IHM können wir die Funktionalität erlebbar machen.“

Beeindruckend kam in der Messehalle B 4 vor allem der Pavillon „Rondo“ daher. Zwei Halbschalen lassen sich so verdrehen, dass die Öffnung mit bis zu 180 Grad flexibel nach dem Wind ausgerichtet werden kann. Aber auch zu den anderen ausgestellten Hoklartherm-Produkten gab es eine rege Nachfrage.

Messeauftritte, so die Erfahrung von Gerrit Wermter, wecken auch bei Kunden aus dem Aus-

land Interesse. Hoklartherm liefert seinen Angaben zufolge in 30 Länder und macht 20 Prozent seines Umsatzes im Export. Zweimal wurde die Präsenz des 100-Mitarbeiter-Unternehmens bei der IHM sogar „veredelt“ – nämlich durch den Gewinn des Bayerischen Staatspreises in den Jahren 2002 und 2010.

In diesem Jahr strömten nach Angaben des Veranstalters 131.500 Besucher zur IHM. Sie erlebten an den sieben Messetagen die Leistungen von rund 1.000 Ausstellern. Von den Firmen bewerteten 83,7 Prozent ihren Auftritt in München sehr positiv. „Wir gehören dazu“, zog auch Gerrit Wermter eine gute Bilanz. ■

Mehr Informationen zum Betrieb: www.hoklartherm.de

Seminare und Lehrgänge

Meisterprüfung

In der Handwerkskammer finden regelmäßig Tages- und Abendlehrgänge zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung statt.

- Teil III (Wirtschafts- und Rechtskunde),** Tageslehrgang ab 6. Juni
- Geprüfter Fachmann/Geprüfte Fachfrau für kaufmännische Betriebsführung (HwO),** Tageslehrgang ab 6. Juni
- Abendlehrgang im Tischlerhandwerk**
- Teil IV (Ausbildung der Ausbilder), ab 31. März
- Teil III (Wirtschafts- und Rechtskunde), ab 11. April
- Geprüfter Fachmann/Geprüfte Fachfrau für kaufmännische Betriebsführung (HwO),** Abendlehrgang ab 11. April
- Teil IV (Ausbildung der Ausbilder), Tageslehrgang ab 9. Mai

Allg., kfm. und EDV-Lehrgänge

- Mit eBay kaufen und verkaufen,** am 4. und 6. April
- Buchführung-Intensiv (mit Lexware),** ab 5. April
- Fit für die Abschlussprüfung Bürokauffrau/-mann,** ab 6. April
- Jederzeit Online – Chancen u. Risiken,** am 11. und 13. April
- Excel 2010 Tabellenkalkulation – Aufbaulehrgang,** ab 11. April
- Mitarbeiter finden – Mitarbeiter binden,** am 13. April
- Selbstführung als Führungskraft,** am 14. und 15. April
- Geprüfte/r Kaufmännische/r Fachwirt/in** Handlungsbereich 1+2 Wettbewerbsfähigkeit und Marketing, ab 16. April
- Reklamationen – Ihre Chance zur Kundenbindung,** am 16. April
- Kommunikation für Auszubildende,** ab 20. April
- Mit PowerPoint 2010 Präsentationen erstellen,** ab 20. April
- Menschen führen und motivieren,** am 10. und 24. Mai
- Ich arbeite nicht nur für Geld – Mehr Wertschätzung,** ab 10. Mai

Infos/Anmeldungen zu Lehrgängen bei der Handwerkskammer unter Tel. 0441 232-0 oder unter www.hwk-oldenburg.de

Beratung

In der Handwerkskammer finden Erfindersprechtag und Sprechtag zur Vorbereitung auf die Selbstständigkeit statt.

- Nächster **Sprechtag für Existenzgründer:** 5. April
- Nächster **Erfindersprechtag:** 12. April
- Nächster **CE-Sprechtag:** 13. April

Infos und Anmeldung zu den Sprechtagen in der HWK bei Heike Bathelt unter Telefon 0441 232-239 oder 232-238.

Ringriegel ersetzt das Schwert

Die Gold und Silberschmiedeeinnung Oldenburg – Ostfriesland ehrt fünf neue Gesellinnen und Gesellen.

Bei der Freisprechungsfeier setzte die Innung auf Tradition: Wie früher knieten sich die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen der Reihe nach vor ihrem Lehrlingswart Thomas Kunke nieder. Dieser nutzte jedoch statt eines Schwertes, wie es früher üblich war, einen Ringriegel (ein Werkzeug zum Schmieden von Ringen), um die fünf jungen Handwerkerinnen und Handwerker von ihren Pflichten als Lehrling freizusprechen.

Gleichzeitig legte er ihnen aber mit einem Augenzwinkern auch neue

Pflichten auf: „Macht unserem Beruf Ehre und erzählt nur Gutes über euren Meister.“ Obermeister Andreas Speckmann überreichte ihnen anschließend ihre lang ersehnten Gesellenbriefe. Freigesprochen wurden: Franziska Ahlers (Goldschmiede Schmidt, Bad

Zwischenahn), Stephanie Wandelmaier (Goldschmiede Falk, Bremen), Sebastian Sinnigen (Goldschmiede Mätzke, Wildeshausen), Julia-Dhana Rippel (Goldschmiede Groen, Bremerhaven), Laura Dietl (Goldschmiede Obreiter, Bremen). (fg)



Freisprechung: Obermeister Andreas Speckmann (rechts) und Lehrlingswart Thomas Kunke (li.) mit den fünf neuen Goldschmiedegesellinnen und -gesellen.

Foto: Gold- und Silberschmiedeeinnung Oldenburg-Ostfriesland

Vereidigt

Thomas Okrusch ist neuer Sachverständiger.

Der Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Thomas Okrusch aus Edewecht ist als öffentlich bestellter Sachverständiger für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk neu in die entsprechende Datenbank der Handwerkskammer Oldenburg aufgenommen worden.

Die Vereidigung nahmen Hauptgeschäftsführer Heiko Henke sowie Ulrich Maaß, Leiter der Rechtsabteilung, vor. Grundlage hierfür ist, dass die Bewerber die Voraussetzungen gemäß der Sachverständigenordnung erfüllen. Dazu gehört, dass sie in ihrem Fachgebiet nachweisbar besonders qualifiziert sind. Außerdem sollen sie neben



ihrem überdurchschnittlich fundierten Fachwissen und ihrer Erfahrung aus der Praxis auch die persönliche Eignung für dieses Amt mitbringen. Aktuell umfasst die Sachverständigen-Datenbank der Kammer insgesamt 89 Sachverständige. (ar)

Vereidigt: Hauptgeschäftsführer Heiko Henke (re.) gratuliert Thomas Okrusch.
 Foto: Arndt

Sachverständigen-Datenbank: www.hwk-oldenburg.de

Gesund schmeckt lecker.



ISBN 978-3-89993-865-4 • € 26,99



ISBN 978-3-89993-645-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-744-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-637-7 • € 24,95

Auch als eBook erhältlich!

www.buecher.schlutersche.de

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 89993-865-4 Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck, € 26,99
- 89993-645-2 111 Rezepte gegen erhöhte Cholesterinwerte, € 19,95
- 89993-744-2 Der Ernährungsratgeber für ein gesundes Herz, € 19,95
- 89993-637-7 Lieblingsrezepte für Diabetiker, € 24,95

Vor- und Zuname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Datum/Unterschrift _____

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

humboldt
 ... bringt es auf den Punkt.



Starker Nachwuchs: Die besten Jungprofis 2015 mit Präsident Manfred Kurmann und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke.

Fotos: Gralla

Mit Herz und Händen bei der Sache

Viel Leidenschaft haben die besten Meister und Gesellen an den Tag gelegt. Die Kammer blickte bei der „Feier der Besten“ auf das vergangene Jahr zurück.

Kompakt:

Feier der Besten: Zum zweiten Mal hat die Handwerkskammer die besten Meister und die Bundessieger auf Gesellenebene rückblickend in einer gemeinsamen Veranstaltung geehrt.

Torsten Heidemann

heidemann@hwk-oldenburg.de

Kein Weg war ihnen zu weit: Die prüfungsbesten Meister in ihrem Gewerk und die Bundessieger aus dem Praktischen Leistungswettbewerb sind für die „Feier der Besten“ aus Nah und Fern, zum Beispiel aus Mannheim oder Berlin nach Oldenburg angereist. Sie wurden für ihre Leistungen im Jahr 2015 von der Handwerkskammer geehrt.

„Sie stehen für das, was das Handwerk auszeichnet: Sie liefern Top-Qualität!“ Mit diesen Worten eröffnete Kammerpräsident Manfred Kurmann

die Veranstaltung im HWK-Berufsbildungszentrum. „Jedes Jahr haben wir hier im Kammerbezirk rund 2800 Gesellenprüfungen und rund 600 neue Meister. Diese hohen Zahlen unterstreichen umso mehr Ihre hervorragenden Leistungen“, sagte Kurmann.

Im Praktischen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks wurden sechs Sieger gewürdigt. Sie hatten sich auf Bundesebene jeweils einen der ersten drei Plätze gesichert. Niedersachsenweit gingen 15 Landessieger aus dem Oldenburger Bezirk hervor – ein Bestwert der vergangenen Jahre. Präsident Kurmann lobte sowohl die jungen Sieger als auch die Ausbildungsbetriebe. Bei den Ehrungen erhielten auch die Betriebe eine Urkunde.

Die 16 besten Meister kamen aus 15 Berufen. „Das lag daran, dass die Prüfungsergebnisse von

zwei Brunnenbauermeistern in der Summe exakt gleich waren“, erklärte Kurmann. Von allen Geehrten wünscht er sich ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein. „Bilden Sie selbst aus. Das Handwerk bekommt seine Fachkräfte nicht mal ebenso woanders her“, sagte Kurmann.

Die Ehrungen nahm Kurmann bei den Bundessiegern mit Heinz Auktun, stellvertretender Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung und bei den Meistern mit der Vorsitzenden des Meisterprüfungsausschusses Antje Krebs vor. Für Unterhaltung sorgte Christoph Rummel mit faszinierenden Jonglagen.



Mehr Bilder und alle Namen in der App „Handwerk“



Jonglieren und Krawatte binden? Kein Problem für Christoph Rummel.



Bleibende Erinnerung: Die Geehrten erhielten jeweils einen Kugelschreiber mit Namensgravur.

Gutes Gesundheitsmanagement im Betrieb zahlt sich aus

Die Nietiedt-Gruppe aus Wilhelmshaven gewinnt den Wettbewerb „Topfit im Handwerk“.

Mit dem Ziel, das Handwerk noch mehr für das Thema Gesundheit im Betrieb zu sensibilisieren, hat die IKK classic gemeinsam mit den Unternehmensverbänden Handwerk Niedersachsen (UHN) den Wettbewerb „Topfit im Handwerk“ neu konzipiert. Gesucht wurde der fitteste Handwerksbetrieb in Niedersachsen im Jahr 2015. Bewerben konnten sich alle interessierten Betriebe im Land, die sich als sportliche und gesundheitsbewusste Firmen verstehen.

Die Nietiedt-Gruppe aus Wilhelmshaven überzeugte die Jury mit ihrem betriebsinternen Gesundheitsmanagement-System zum Schutz und

zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeiter. Im Rahmen einer Feierstunde nahmen Prokurist Matthias Witte und Frank Kwidor, zertifizierter Gesundheitsmanager des Unternehmens, die Auszeichnung in Hannover entgegen.

„Als Unternehmen mit rund 450 Stamm-Mitarbeitern tragen wir eine große Verantwortung. Uns liegt das Wohlergehen und die Sicherheit unserer Mitarbeiter sehr am Herzen und wir wissen ihre Leistungen zu schätzen“, betont Witte. „Deshalb unterstützen wir sie unter anderem auch mit umfangreichen gesundheitsfördernden Maßnahmen“, ergänzt Kwidor.

Dem Konzept und der Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagement-Systems ging vor zehn Jahren eine Mitarbeiterbefragung voraus. „Vor dem Hintergrund des

demografischen Wandels wollten wir wissen: Wie ist die derzeitige allgemeine Firmensituation und wie zufrieden sind unsere Mitarbeiter“, erklärt Kwidor. „Dazu haben wir Basisdaten zum Gesundheitszustand erhoben und das Interesse der Belegschaft an Art und Umfang von Maßnahmen bezüglich Gesunderhaltung und –verbesserung abgefragt.“

Das Ergebnis ist ein umfangreicher Maßnahmenkatalog, der beispielsweise die finanzielle Unterstützung von gesundheitsfördernden Sporteinrichtungen, Nichtraucherprogrammen und physiotherapeutischen Behandlungen sowie auch Angebote zur Ernährungsberatung, Obst- und Apfelftage und Gripeschutzimpfungen beinhaltet. Auch die Organisation von Gesundheitskursen wie zum Beispiel Nordic-Walking, Teilnahme an Laufveranstaltungen und vieles mehr gehören dazu.

Mit diesem umfangreichen Konzept konnte die Nietiedt-Gruppe im Wettbewerb punkten und gewinnen.

Gewonnen hat das Unternehmen aber auch in anderer Hinsicht: Ein Mehr an Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeiter und dadurch eine hohe Leistungskapazität. Nach Auskunft von Frank Kwidor ist die Resonanz der Mitarbeiter auf die Gesundheitsmaßnahmen sehr gut und die Lohnfortzahlungskosten haben sich seit Beginn der Maßnahmen um 30 Prozent verringert. Sie liegen aktuell 50 Prozent unter dem Branchendurchschnitt.

Und auf die Frage, wie man denn auf den Wettbewerb aufmerksam geworden sei, antwortet Witte: „Durch einen Bericht im „Norddeutschen Handwerk“. (ar)

Informationen zum Wettbewerb: www.ikk-classic.de/handwerk-topfit.



Gratulanten und Gewinner: (v. l.) Andreas Schönhalz, Landesgeschäftsführer IKK classic, Thomas Kersting, Vorsitzender Landesbeirat IKK classic, UHN-Präsident Karl-Heinz Bley, von der Firma Nietiedt Prokurist Matthias Witte und Frank Kwidor, zertifizierter Gesundheitsmanager, sowie UHN-Geschäftsführerin Ute Schwiengershausen.

Foto: IKK classic



Exklusives Angebot nur für Gewerbekunden.

Service, der Ihre Arbeit voranbringt!

RENAULT SERVICE: Besser fahren. Besser leben.



Frühjahrs-Check kostenlos
– mit Ersatzwagen-Service¹

¹ Sollte nach dem Frühjahrs-Check eine Reparatur Ihres Fahrzeuges notwendig sein, erhalten Sie einen Ersatzwagen (bei Bedarf der gleichen Kategorie) ab 20,00 €/Tag. Das Angebot ist gültig bis zum 30.04.2016.

Renault empfiehlt

renault.de

KARL GERDES GMBH
Bürgerbuschweg 67 · 26127 OLDENBURG
Tel.: 0441 30666